

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 81 (2003)
Heft: 9

Rubrik: Et cetera

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

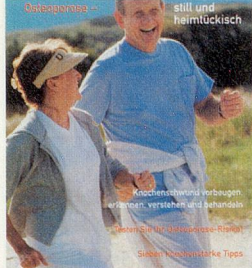
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vital bleiben

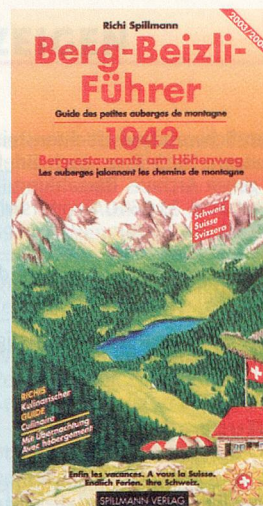


VOLKSKRANKHEIT OSTEOPOROSE

Jede dritte Frau und jeder siebte Mann über 50 erleiden einen Knochenbruch wegen Osteoporose. Nicht selten wird dadurch die Selbstständigkeit stark eingeschränkt. Die Weltgesundheitsorganisation bezeichnet die Krankheit als Epidemie des 21. Jahrhunderts. donna mobile, die Arbeitsgemeinschaft Osteoporose Schweiz, setzt sich dafür ein, dass die Krankheit nicht

länger als unvermeidliche Alterserscheinung hingenommen wird. Das Magazin «Vital bleiben» informiert Sie über Osteoporose: Wie erkennt man die Krankheit? Wie beugt man ihr vor? Wie behandelt man Sie? Wie lebt man mit ihr?

Das Magazin kann auf Deutsch, Französisch und Italienisch gratis bestellt werden bei donna mobile, Postfach 77, 3097 Bern-Liebelfeld, Telefon 031 970 08 84, Mail donnamobile@donna.ch



GAULT MILLAU FÜR BERGGÄNGER

In der Alphütte Halsegg kann der Wanderer seinen Hunger mit Gnagi und Kartoffelsalat stillen. Zu rustikal? Dann vielleicht das Restaurant Blatten in Zermatt? Dort ist die Hausspezialität Trüffelrisotto mit Krebsen. Der Berg-Beizli-Führer hat sich in der Neuausgabe 2003/2004 zum kulinarischen Guide gemausert. Die Qualität der Küche, die Ambiance und die Hausspezialitäten werden für viele der 1042 erfassten Lokale beurteilt. Ein Foto und weitere Infos zu jedem Beizli werden in bewährter Manier präsentiert.

Den Führer gibts im Buchhandel oder direkt beim Spillmann Verlag, Telefon 01 401 44 66 (Preis CHF 33.– plus Porto).



TRES CAMENZIND

RUNDGÄNGE IM ZOO ZÜRICH

Zweimal pro Monat bietet der Zoo Zürich eine Führung für Senioren an. In einstündigen Rundgängen wird über verschiedene Aspekte der Tierwelt und über Aktuelles aus dem Zoo informiert. Die Führungen finden immer am ersten Mittwoch und Sonntag des Monats von 10 Uhr bis 11 Uhr statt. Die Teilnahme ist im Zoeeintrittspreis von CHF 22.– inbegriffen. Die Rundgänge werden bei jeder Witterung durchgeführt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist gegenüber dem Zooshop, rechts vom Eingang. Die Führungen stehen jeweils unter einem bestimmten Motto: Um Gestank und Wohlgeruch geht es am Mittwoch, 3. September, um Zähne am Sonntag, 7. September. Die weiteren Themen dieses Jahres: Körpersignale (1. Oktober), Lebensgemeinschaften (5. Oktober), Urtiere, die heute noch leben (2. November), Hören und Sehen (5. November), Königliche Tiere (3. Dezember), Schnee (7. Dezember). Danach ist Winterpause bis im nächsten März.

Information: Zoo Zürich, Zürichbergstrasse 221, 8044 Zürich, Telefon 01 254 25 00, Fax 01 254 25 10, Mail zoo@zoo.ch Internet www.zoo.ch und www.masoala.ch

FLUMSERBERG FÜR SENIOREN

Walensee, Zürichsee und Churfürsten auf der einen, Bündner und Glarner Alpen auf der anderen Seite: Die Aussicht vom Maschgenkamm auf gut 2000 m Höhe kann sich sehen lassen. Bis am 16. Oktober dieses Jahres bietet die Region Flumserberg nun noch mehr: Jeden Donnerstag erhalten Senioren für CHF 26.50 ein 3-Gang-Menü inklusive Wein im Restaurant Baselbieter auf dem Tannenboden. Im Preis inbegriffen ist die Hin- und Rückfahrt mit der Kabinenbahn auf den Maschgenkamm. Dort, auf Höhenwanderwegen ohne ruppige Auf- und Abstiege, können das Menü verdaut und das Panorama ausgiebig betrachtet werden. Gleichmässig verteilte Restaurants sorgen dafür, dass der Flüssigkeitshaushalt nicht aus dem Lot gerät.

Nähere Informationen bei Franziska Fretz, Touristikverein Flumserberg, 8898 Flumserberg, Tel. 081 720 18 18, Mail info@flumserberg.com – Internet www.flumserberg.com



NEUE EINFUHRBEDINGUNGEN

Grenzenlose Tierliebe allein reicht nicht, wenn aus einer Ausland-Ferienbekanntschaft mit einem Hund oder einer Katze etwas Dauerhaftes werden soll. Seit dem 19. Juni 2003 gelten am Zoll neue Bestimmungen für die Einfuhr von Hunden und Katzen. Keine Probleme gibt es, wenn das Tier erstens aus einem tollwutfreien Land kommt und zweitens gegen Tollwut geimpft ist. Ist eine dieser Bedingungen nicht erfüllt, braucht es eine Einfuhrbewilligung des Bundesamtes für Veterinärwesen. Sind beide nicht erfüllt, ist an der Schweizer Grenze Endstation. Die Tiere werden ins Herkunftsland zurückgeschickt.

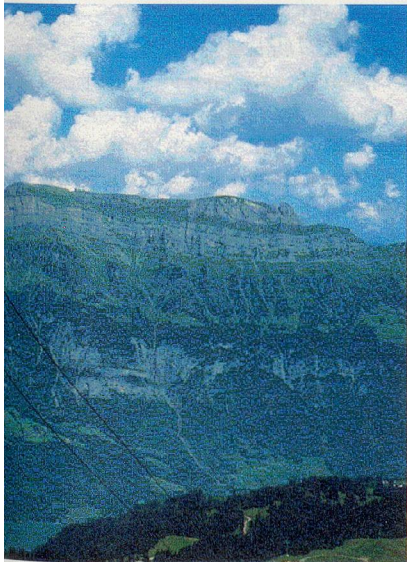
Nähere Informationen erteilt das Bundesamt für Veterinärwesen: Telefon 031 323 85 24, Mail bew@bvet.admin.ch, Internet www.bvet.admin.ch – Rubrik Ein-/Ausfuhr



JUNG UND ALT BEGEGNEN SICH

«Begegnung entsteht durch Bewegung» steht als Motto auf der Homepage der Website www.generations.ch. Sie stellt eine breite Palette von Projekten vor, deren Ziel es ist, Menschen unterschiedlichen Alters zusammenzuführen: Eine Drei-Generationen-Modeschau, Malen für Alt und Jung, die Grillparty im Altersheimpark – und und und. Die Ideenbörse soll zum Nachahmen anregen. Wer selber ein Projekt anpacken will, findet Angaben über Fachleute, Institutionen und mögliche Geldgeber. Weiter enthält die Website allgemeine Überlegungen zum Thema Generationen und einen Veranstaltungskalender.

Die Internetseite www.generations.ch wurde von der Reformierten Kirche Bern-Jura-Solothurn lanciert.



PARFUMS AUS DER NATUR

Die Farfalla Essentials AG produziert ätherische Öle mit Pflanzen aus vorwiegend biologischem Anbau. Diese Öle sind die Grundlage für die Herstellung von über 200 Duftsprays, Badewasserzusätzen, Parfums und anderen Produkten. Auch im Sortiment und im Sommer besonders nützlich: ein Insektenschutzspray und ein Hautspray gegen Zecken.

Farfalla-Geschäfte gibt es in Zürich, Basel, Bern, Luzern und Aarau. Katalog und Produkte können bestellt werden bei Farfalla Essentials AG, Florastrasse 18, 8610 Uster, Telefon 01 905 99 00.

